

# Ruggell ist aktuell der Corona-Hotspot

In der nördlichsten Gemeinde ist es vergangene Woche zu vielen Covid-19-Ausbrüchen gekommen. Die 14-Tage-Inzidenz liegt bei 4000.

Valeska Blank

Das Coronavirus zirkuliert in den Gemeinden in unterschiedlichem Ausmass. 90 positive Coronafälle verzeichnete Ruggell in der Woche vom 15. bis 21. November, wie einer Auswertung des Amts für Statistik zu entnehmen ist. Auch Eschen weist mit 83 positiven Tests einen hohen Wert aus. Auf Platz drei der Ortschaften mit den meisten Fällen folgt mit Mauren eine weitere Unterländer Gemeinde. Schlusslicht ist Planken: Das kleinste Dorf des Landes wies vergangene Woche nur eine Person mit Coronainfizierung aus.

Auch wenn man den ganzen bisherigen Monat November betrachtet, liegt Ruggell mit 108 positiven Tests auf Rang eins bei den Fallzahlen. In diesem dreiwöchigen Zeitraum folgten ebenfalls Eschen (105 positive Tests) und Mauren (91) auf den Plätzen zwei und drei. Ruggell weist in den Kalenderwochen 45 und 46 (Zeitraum: 8. bis 21. November)

mit einem Wert von über 4000 auch eine enorm hohe 14-Tage-Inzidenz aus (s. Grafik unten links). Die Inzidenz zeigt, wie viele Einwohner sich in diesen zwei Wochen, hochgerechnet auf 100 000 Einwohner, infiziert haben. Dass der Wert in der nördlichsten Gemeinde derart in die Höhe geschneit ist, liegt einerseits an den Fallzahlen, andererseits aber auch an der Hochrechnung der kleinen Einwohnerzahl.

## Höchste Fallzahlen bei Kindern und Jugendlichen

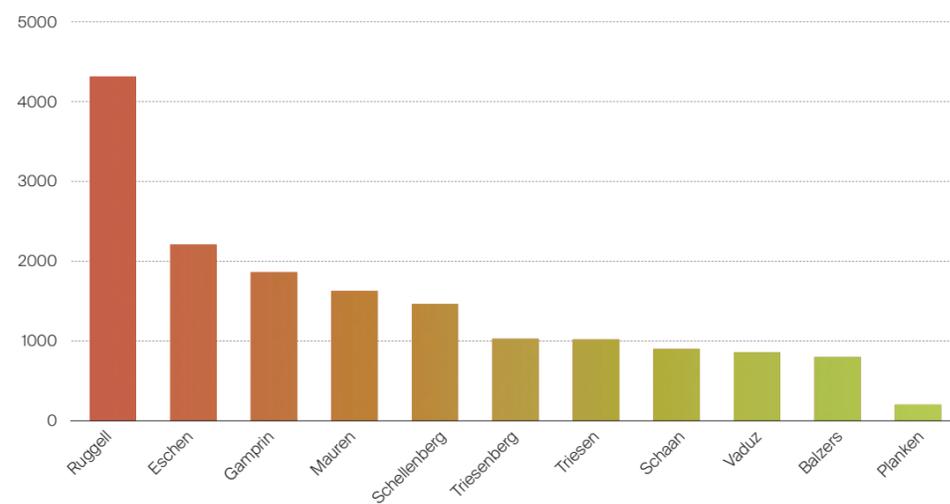
Ein Teil der vielen Fälle in Ruggell lässt sich sehr wahrscheinlich auf den Ausbruch an der Gemeindeschule zurückführen. Darauf weist auch hin, dass die meisten Infizierungen derzeit in den beiden jüngsten Altersgruppen verzeichnet werden (s. Grafik unten rechts). Die Zahlen des Amts für Statistik zeigen den enormen Zuwachs an Infizierungen bei Kindern und Jugendlichen unter 20 Jahren in den Monaten von August bis November.



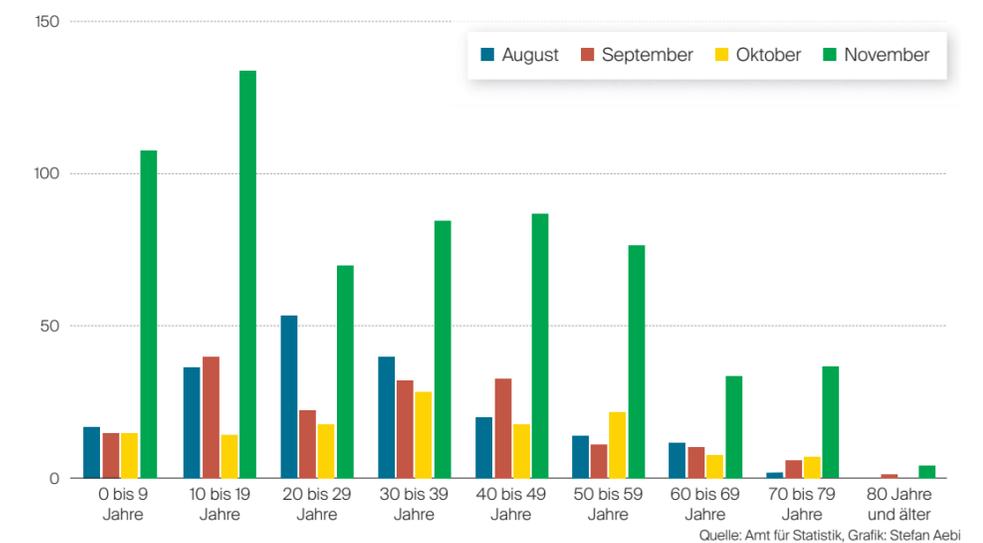
Viele Coronafälle, auch an der Primarschule: Luftaufnahme der Gemeinde Ruggell.

Bild: Tatjana Schnalzger

## 14-Tage-Inzidenz nach Gemeinden im Zeitraum vom 8. bis 21. November 2021



## Deutlicher Anstieg bei den Jungen: Entwicklung Fallzahlen nach Altersgruppen



## Absagen

### Konzert des Frauen Zonta Clubs abgesagt

**Schaan** Das Benefizkonzert des Zonta Clubs vom 1. Dezember muss aufgrund der aktuellen Coronasituation abgesagt werden. Der Service Club bedauert die Entscheidung und hofft, das Konzert Mitte März des kommenden Jahres nachzuholen. (pd)

### Advent in der Bibliothek des SZU abgesagt

**Eschen** Am Sonntag, 28. November, hätte das Bibliotheksteam der Bibliothek des Schulzentrums Unterland in Eschen zum traditionellen Adventsanzug eingeladen. Aufgrund der aktuellen Coronasituation und der neuen Massnahmen der Regierung haben sich die Organisatoren jedoch entschieden, den Adventsanzug vom Sonntag abzusagen. Sie bedauern die Entscheidung und danken für das Verständnis. (pd)

## Schellenberg verkauft Kabelnetz ans LKW

Nun also doch: Die Gemeinde Schellenberg ist als einzige Gemeinde des Landes nach wie vor Eigentümerin des CATV-Kabelnetzes mit ca. 400 Abonnenten. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Verhandlungen über einen Verkauf des Netzes geführt. Bis anhin hat für die Gemeinde Schellenberg jedoch der Nutzen für die Einwohner der Gemeinde Schellenberg mit einer eigenen Netzinfrastruktur überwogen, sodass das Netz im Eigentum der Gemeinde blieb.

Nun wird das Kabelnetz jedoch überflüssig: Die Liechtensteinischen Kraftwerke werden im Jahr 2022 die Gemeinde Schellenberg flächendeckend mit einem Glasfasernetz bis zu jedem Gebäude ausbauen, was einen mittel- und langfristigen Weiterbetrieb des CATV-Netzes obsolet macht. Das bestehende CATV-Kabelnetz wird

frühestens ein Jahr nach Inbetriebnahme des Glasfasernetzes ausser Betrieb genommen. Der Netto-Kaufpreis beträgt 61 636 Franken.

### Sanierungen belasten die Gemeindefinanzierung

Die Gemeinde Schellenberg plant für die Jahresrechnung 2022 mit einem Defizit von 618 600 Franken. Mit ein Grund dafür sei, dass gemäss Gesetz und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden neu nur noch Neubauprojekte oder Totalsanierungen in der Investitionsrechnung aufgeführt werden. Alle anderen Sanierungen sind direkt in der Erfolgsrechnung zu verbuchen. Schellenberg rechnet für 2022 mit Bruttoinvestitionen von 610 360 Franken, darunter Bauarbeiten am Schlossweg (150 000 Franken), die Planung der zweiten Etappe der



Schellenberg verkauft als letzte Gemeinde das Kabelnetz ans LKW, diese wird es dann abstellen.

Bild: Tatjana Schnalzger

Erweiterung und Sanierung des Friedhofs (50 000 Franken) sowie der WLU-Investitionskostenbeitrag in Höhe von 174 000 Franken. Sanierungsarbeiten beim Franz-Sales-Weg (460 000 Franken), im Klenn

(2. Etappe, 290 000 Franken), die Neugestaltung des Spielplatzes Tüfenacker (200 000 Franken) und der neue Hauptzugang bei der Schule sind die grössten Positionen der Erfolgsrechnung. (pd/db)

## Änderung der KVV beschlossen

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 23. November die Änderungen der Krankenversicherungsverordnung (KVV) beschlossen. An mehreren Stellen wurden Verweise auf Richtlinien und Dokumente entsprechend den geltenden Schweizer Bestimmungen aktualisiert.

### Morbus Crohn neu aufgenommen

Als chronische Erkrankung, die eine Befreiung von der obligatorischen Kostenbeteiligung ermöglicht, wurde die Darmerkrankung Morbus Crohn neu aufgenommen. Voraussetzung einer Befreiung ist, dass aufgrund des Schweregrads der Erkrankung eine Behandlung mit Immunsuppressiva bzw. Biologika erfolgt.

Die Änderungen an der Krankenversicherungsverordnung treten am 1. Januar 2022 in Kraft. (ikr)